

ZMS - JAHRESRÜCKBLICK 2014 / 2015



Liebe Planspielerinnen und Planspieler,

sieben Jahre gibt es das Planspielzentrum der Fakultät Wirtschaft der DHBW Stuttgart nun schon. Im wieder sehr kompakt gehaltenen Jahresrückblick berichten wir über unsere Aktivitäten, Angebote und Leistungen.

Jedes Jahr hat seine Schwerpunkt-Themen, die uns besonders beschäftigen. Dieses Jahr war dies die Optimierung der Struktur unseres Programms und die stärkere inhaltliche Verzahnung der eingesetzten Planspiele mit den Curricula der Studiengänge.

Ein besonderes Veranstaltungshighlight in diesem Jahr war das 30. Europäische Planspielforum, das erstmals bei uns an der DHBW Stuttgart stattfand und auf dem erneut der Deutsche Planspielpreis verliehen wurde.

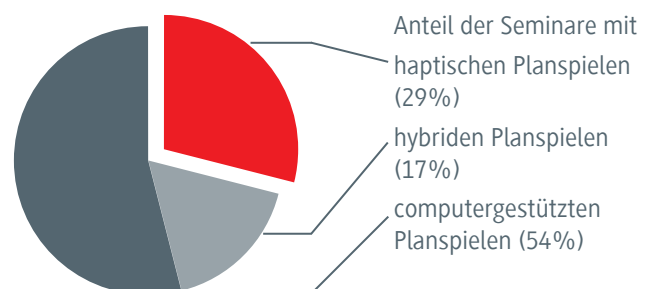
Beim Lesen des Jahresrückblicks 2014 / 2015 wünschen wir Ihnen viel Freude und Anregung.

Herzliche Grüße aus Ihrem ZMS,
Birgit Zürn, Daniel Bartschat, Sebastian Schwägele und
Friedrich Trautwein

Mit unserem Newsletter sind Sie immer gut informiert:
<https://zms.dhbw-stuttgart.de/planspielplus/newsletter.html>

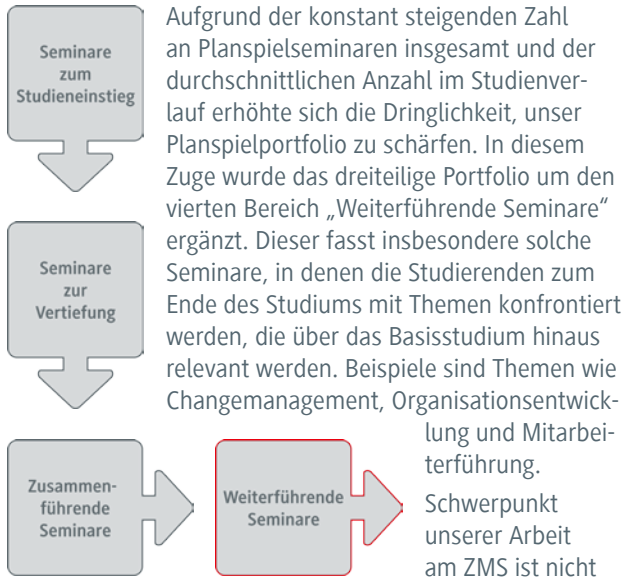
Zahlen - Daten - Fakten

4.789	teilnehmende Studierende
3.136	Stunden Planspielvergnügen
176	Planspielseminare mit ZMS-Unterstützung
3,5	Planspielseminare pro Bachelorstudiengang an der DHBW Stuttgart (Durchschnitt)
550	Quadratmeter speziell für Planspielseminare
83	%-Auslastung der ZMS-Räumlichkeiten
27	eingesetzte Planspiele zzgl. verschiedener Szenarien und Übungen
440	%-Steigerung der Anzahl durchgeführter Planspielseminare seit ZMS-Gründung



DIENSTLEISTUNGS- UND SERVICEANGEBOT

Thema des Jahres: Verzahnung und Schärfung des Portfolios



Aufgrund der konstant steigenden Zahl an Planspielseminaren insgesamt und der durchschnittlichen Anzahl im Studienverlauf erhöhte sich die Dringlichkeit, unser Planspielportfolio zu schärfen. In diesem Zuge wurde das dreiteilige Portfolio um den vierten Bereich „Weiterführende Seminare“ ergänzt. Dieser fasst insbesondere solche Seminare, in denen die Studierenden zum Ende des Studiums mit Themen konfrontiert werden, die über das Basisstudium hinaus relevant werden. Beispiele sind Themen wie Changemanagement, Organisationsentwicklung und Mitarbeiterführung.

Schwerpunkt unserer Arbeit am ZMS ist nicht

die Planspielentwicklung, sondern die Optimierung des Planspieleinsatzes in der Lehre. Durch die hohe Anzahl an Seminaren und Seminarleitenden erscheint eine behutsame Standardisierung des Angebots zur Sicherung der Qualität unumgänglich. Dies war 2014 /15 eine wichtige Aufgabe, die uns auch in den kommenden Jahren weiter beschäftigen wird. Praktisch bedeutet dies einen Umbau des Planspielportfolios. Zu jedem Themenfeld kommt im Optimalfall ein Planspiel zum Einsatz, für welches das ZMS ein Seminarskonzept mit detailliertem Ablauf- und Zeitplan sowie didaktischen Handreichungen und ein Wiki mit einer umfassenden Dokumentation zum Planspiel selbst erstellt. Unsere Seminarleitenden werden gezielt für dieses Setting ausgebildet. Dies erhöht die Qualität in der Durchführung und die Flexibilität bei der Kombination der Trainertandems. Gleichzeitig wurden in den letzten Jahren das Themenspektrum erhöht und bestehende Planspiele gegen neuere, didaktisch optimierte ausgetauscht – ein spannender Prozess!

Spielend lernen: Das ZMS-Kartenspiel

Mit dem Kartenspiel „Not just a game.“ wurde das Angebot zur Optimierung der Lehre nicht nur für Planspielseminare an der DHBW Stuttgart erweitert. Die Eigenentwicklung des ZMS erleichtert interaktives Lernen und kann zur flexiblen und schnellen Gruppenbildung genutzt werden, aber auch zur Ideenfindung und vielem anderen.



<http://zms.dhbw-stuttgart.de/spielend-lernen>

ZMS-Trainerbefragung

Seit Gründung des ZMS ist unser Pool an Seminarleiterinnen und -leitern stetig gewachsen. Viele begleiten uns schon seit vielen Jahren, andere unterstützen uns erst seit Kurzem. Wir freuen uns und sind stolz, dass uns über 200 Seminarleiterinnen und -leiter so tatkräftig unterstützen und bei der Entwicklung unseres Portfolios mitgewirkt haben.

Um die Daten zu aktualisieren und um neue Einsatzmöglichkeiten für alle Beteiligten zu eröffnen, wurde 2015 eine Trainerbefragung durchgeführt. Die Daten sind nun eine gute Basis für die weitere Planung des Einsatzes und der Fortbildungsangebote.

Neue Planspiele und Tools

- > FishBanks Ltd. - ZMS-eigene XXL-Ausgabe des Planspielklassikers zum Thema „nachhaltiges Wirtschaften“ mit einem Spielbrett 3,5 x 3,5 Meter. Dauer: 0,5 Tage, 12-36 Teilnehmende
- > GRID - Erleben von Abstimmungsprozessen über Hierarchieebenen hinweg, Führung und Prozessoptimierung. Dauer: 1 Tag, 6-36 Teilnehmende
- > HEX - Steuerung von volkswirtschaftlichen Systemzusammenhängen, Zielkonflikten und Aushandlungsprozessen zwischen verschiedenen Regionen und Zuständigkeiten. Dauer: 1 Tag, 12-35 Teilnehmende
- > Organisation Game - Erleben von organisationalen Veränderungen aus der Perspektive der betroffenen Personen. Dauer: 1 Tag, 20-35 Teilnehmende
- > BTI World Logistics - Gestaltung von weltweiter, wettbewerbsbasierter Transportlogistik unter Berücksichtigung verschiedener Verkehrsträger und Transportgüter. Dauer: 2 Tage, 12-36 Teilnehmende
- > Apollo 13 - Erleben von Abläufen, Bausteinen und Problemen der ITIL-Prozesse und des IT-Projektmanagements. Dauer: 1 Tag, 7-15 Teilnehmende

Ausgewählte Blogbeiträge 2014 / 2015 in Planspiel+

- > Daniel Bartschat (28.10.2014): Bundesfinale priME-Cup 2014
- > Stephan Rometsch (27.01.2015): Dorsch und der Weltklimagipfel - ein Planspiel
- > Samir Khezzar (01.04.2015): Fünf Planspiel-Mythen
- > Friedrich Trautwein (22.05.2015): Planspiele als Augenöffner für theoretisch Gelerntes
- > Sebastian Schwägele; Daniel Bartschat; Birgit Zürn (24.06.2015): Europäisches Planspielforum 2015 - ein etwas anderer Rückblick
- > Andrea Heinecke (25.09.2015): „Einen Preis bekommt man nicht alle Tage“ - Interview mit einem Preisträger des Deutschen Planspielpreises 2015

Besondere Angebote des ZMS

Trinationales Planspielevent

„Bonjour Nancy“ hieß es am 10. Mai für 25 Studierende des internationalen Studiengangs Wirtschaftsinformatik. Die viertägige Exkursion ging an die Universität Nancy II. Beteiligt waren Studierende aus Deutschland, Frankreich und Marokko. Höhepunkte des Planspielseminars zum Thema Change-Management waren die persönlichen Begegnungen und die intensive Zusammenarbeit in den trinationalen Teams.



Globales Wirtschaften auf dem Kirchentag

Das ZMS war im Juni auf dem Evangelischen Kirchentag mit einem Planspiel aktiv. Am Beispiel eines Fischereibetriebs stellten sich die Teilnehmenden der Herausforderung, im wirtschaftlichen Wettbewerb eine erneuerbare Ressource zu nutzen. Sie lernten dabei Strategien einer nachhaltigen Entwicklung kennen.



Seminar am ZHL in Heidenheim

Am 03. und 04. März moderierten Sebastian Schwägle und Birgit Zürn am ZHL in Heidenheim erstmals das Seminar „Einsatz von Planspielen in der Hochschullehre“. Die 17 Professor/-innen und Lehrbeauftragte kamen zusammen, um die Planspielmethode spielerisch zu erfahren und sich mit der Rolle der Seminarleitung, den Planspielphasen und der Einbindung in den Studienkontext auseinander zu setzen.

Hinter den Kulissen

Neuer Plenumsraum

Das ZMS hat einen weiteren Seminarraum im 3. Stock der Paulinenstraße 50 erhalten. Er kann für Brettspiele, Teamübungen oder als weiterer Gruppenraum genutzt werden und ist bereits gut gebucht.

Neue Zertifikate im ZMS

Das bei den Studierenden sehr beliebte Zertifikat für Planspielveranstaltungen hat ein neues Design bekommen:

die Druckvorlage besteht aus hochwertigem Papier mit einer glänzenden Struktur auf der Rückseite. Durch die Umstellung können die seminarspezifischen Angaben nun in schwarz-weiß gedruckt werden, was die Kosten deutlich senkt.



Get in touch: Ausbildung neuer Trainer/-innen

15 Interessierte kamen am 06. Februar ins ZMS, um unser Planspiel SysTeamsChange zu erleben und sich als Planspielleitende ausbilden zu lassen. Neben dem Erleben des Spiels stand vor allem die Übernahme der Seminarleiterperspektive im Fokus.



Am 28. Juli hatten wir ca. 20 Teilnehmenden für ein Seminarleitertraining für das Planspiel BTI Global Strategy zu Gast. In einem intensiven Tag erfuhren die Teilnehmenden, wie BWL-Grundkenntnisse spielerisch erlebt werden können. Angereichert wurde das Programm mit methodischen Impulsen zur Teambildung und mit LEGO Serious Play.

<http://zms.dhbw-stuttgart.de/fortbildungstag>

Ministerinnen zu Besuch im ZMS

Im Rahmen eines Besuchs der Wissenschaftsministerinnen Theresia Bauer aus Baden-Württemberg und Sabine Kunst aus Brandenburg an der DHBW machte die Delegation auch Station im CASE. Neben einem Einblick in die Strukturen der DHBW wurden praktische Anschauungsbeispiele gezeigt. Mit dabei natürlich das ZMS, wo das Nachhaltigkeitsplanspiel „Fishbanks“ und ein General Management-Planspiel im Live-Einsatz vorgestellt wurden.



FORSCHUNG UND NETZWERK

30. Europäisches Planspielforum und Verleihung des Deutschen Planspielpreises

Der absolute Höhepunkt in diesem Studienjahr war die erstmals an der DHBW Stuttgart ausgerichtete größte Planspielfachtagung im deutschsprachigen Raum. Am 18. und 19. Juni 2015 fand das 30. Europäische Planspielforum zum Thema „Planspiele - Globale Vernetzung gestalten“ statt.

Die über 120 Teilnehmenden aus sieben verschiedenen Ländern erwartete ein vielfältiges Programm u.a. mit den neuen Formaten „Spieldating“ und „Playground“. Mit Johannes Warth als Keynote-Speaker gelang ein humorvoller und kabarettistischer Einstieg in die Konferenz. Ein besonderer Programmpunkt des Forums war die Verleihung des Deutschen Planspielpreises im Rahmen des Festabends. In diesem Jahr wurden fünf Arbeiten ausgezeichnet, darunter drei von insgesamt neun eingereichten Dissertationen.

<http://www.planspielforum.de> und <http://www.deutscher-planspielpreis.de>



46. ISAGA-Conference in Kyoto

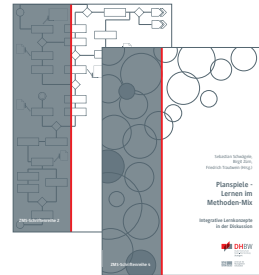
„Hybrid Simulation and Gaming in the Network Society“ war das Thema der diesjährigen Konferenz des internationalen Planspiel-Fachverbands ISAGA. Ca. 110 Teilnehmende diskutierten vom 17.-21.7. an der University Kyoto neue Ansätze und Konzepte. Sebastian Schwägele präsentierte ein Poster zu einem Organisationsplanspiel.

Die ZMS-Schriftenreihe

Im Studienjahr 2014/15 sind drei neue Bände der ZMS-Schriftenreihe in Vorbereitung.

Mit dem 8. Band „Planspiele - Vernetzung gestalten“ zum Europäischen Planspielforum 2015 wird erstmals ein Teil der Beiträge einem double-blind peer Reviewverfahren unterzogen. Ebenfalls in Vorbereitung ist ein Band als Rückblick auf den Deutschen Planspielpreis 2015 mit Beiträgen von Preisträgerinnen und Preisträgern sowie ausgewählten Nachwuchswissenschaftlern und ehemaligen Preistragenden. Mit der Dissertation von Sebastian Schwägele wird erstmals eine Monografie im Rahmen der Schriftenreihe erscheinen. Der Titel lautet „Planspiel - Lernen - Lerntransfer“.

Alle Bände der Schriftenreihe sind im Buchhandel erhältlich (je 24,90€).



Aktive Teilnahme des ZMS an Tagungen und Konferenzen

Wer?	Was?	Wo und Wann?
Bartschat, Schwägele, Zürn	Thema „Qualifizierung Studierender im Student-Life-Cycle“, Vortrag zum Studieneinstieg mit Planspielen sowie Posterpräsentation	Tag der Lehre, Mosbach, 23.10.2014
Bartschat, Schwägele	Durchführung eines Workshops zum Thema Debriefing	SAGSAGA-Netzwerktreffen „Debriefing - Auswertung im Planspiel“, München, 21./22.11.2014
Bartschat, Schwägele, Zürn	Halten eines Vortrags (Schwägele) Durchführung eines Workshops (Bartschat, Zürn)	Hochschule der Medien, Stuttgart, Planspieltag, 28.11.2014
Schwägele	Vortrag zum Thema „Lerntransfer beim Planspieleinsatz - Potenziale für das duale Studium“	1. DHBW-Forschungstag, 05.02.2015
Bartschat, Schwägele, Zürn	Poster Session „GRID“ (Schwägele)	ISAGA-Conference, Kyoto (Japan), 17. - 21.07.2015

Kontakt

DHBW Stuttgart
Zentrum für Managementsimulation (ZMS)
Paulinenstraße 50
70178 Stuttgart

Telefon 0711 . 1849 - 868
zms@dhbw-stuttgart.de
<http://zms.dhbw-stuttgart.de>

